

Hier zuliebe

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GRUPPE
WWW.STADTWERKE-WITTENBERG.DE

Miträtseln
und eine
Fitness-
Smartwatch
gewinnen!



Kids
präsentieren
ihre Ideen
zur „Energie
der Zukunft“



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg



Öffnungszeiten

Empfang/Zentrale/Kasse
 Lucas-Cranach-Straße 22
 ☎ 03491 470-0
Fax 03491 470-290
gebührenfrei:
 ☎ 0800 7590800
 slw@stadtwerke-wittenberg.de
 www.stadtwerke-wittenberg.de
 Mo · Mi 8 – 16 Uhr
 Di · Do 8 – 18 Uhr
 Fr 8 – 13 Uhr

Ansprechpartner

Kundenservice – Privat- und Gewerbekunden

- Peggy Heinrich
☎ 03491 470-130
- Anita Junker
☎ 03491 470-136
- Jolina Keßler
☎ 03491 470-160
- Franziska Illgner
☎ 03491 470-158
- Elisabeth Meißner
☎ 03491 470-181

Vertrieb – Privat- und Gewerbekunden

- Elke Kayser
☎ 03491 470-180
- Uwe Holger
☎ 03491 470-180
- Michelle Kaiser
☎ 03491 470-180

Forderungswesen

- Nadine Puhmann
☎ 03491 470-134
- Marion Webel
☎ 03491 470-137
- Silvana Genthe
☎ 03491 470-132

Ab-/Niederschlagswasser

- Sabine Sobotta
☎ 03491 470-279

Netzservice

- Simone Ewert
☎ 03491 470-286
- Thomas Vier
☎ 03491 470-262

Bei Störungen

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 470-100

Trinkwasser

Einbau von Zwischenwasserzählern

- Gerd Schneider, Anschlusswesen
☎ 03491 470-287

Erdgasauto

- Magdalena Schülert
☎ 03491 470-220

Erdgasfahrzeug-Service-Telefon

☎ 01802 234500
 (zum Ortstarif)

Erdgastankstellen in Wittenberg

- ESSO-Tankstelle
Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station
Berliner Chaussee 70

Elektromobilität

- Uwe Holger
☎ 03491 470-180
- **E-Ladesäulen der Stadtwerke**
- **Parkplatz der Stadtwerke**
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Hbf. – Westseite**
Am Hauptbahnhof 1
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Stadtverwaltung**
Lutherstraße 56
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Elbstraße/Wallstraße**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Wallstraße/Schloßplatz 1d**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Wilhelm-Weber-Straße 4**
06886 Lutherstadt Wittenberg
- **Parkplatz Elbauenblick**
(hinter Amtshaus)
06869 Coswig (Anhalt)
- **EDEKA Habedank**
Westendstr. 32
06895 Zahna-Elster



Telefon-, Datenübertragungs- und Highspeed-Internetdienste

wittenberg-net GmbH

Lucas-Cranach-Straße 22
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 kundenservice@wittenberg-net.de
 www.wittenberg-net.de

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch
 8 – 16 Uhr
 Dienstag - Donnerstag
 8 – 18 Uhr
 Freitag
 8 – 13 Uhr

Ansprechpartner

Kundenservice/Privatkunden
 ☎ 03491 7699-999
Fax 03491 7699-111
Gewerbe- und Geschäftskunden
 ☎ 03491 7699-122



Abwasser Entwässerungsbetrieb
 Heinrich-Heine-Straße 8
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 627-0
Fax 03491 627-300
 elw@abwasser-wittenberg.de
 www.abwasser-wittenberg.de

Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben

- Annika Bajerke
☎ 03491 627-200

Grundstücksanschluss

- Ute Biesgen
☎ 03491 627-215

Bei Störungen

- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt
☎ 03491 627-222



Schwimmhalle Wittenberg
 Parkstraße 40
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 50624-0
 bwf@baden-in-wittenberg.de
 www.baden-in-wittenberg.de

Öffnungszeiten Öffentlicher Badebetrieb

Dienstag
 6 – 8 Uhr
 13 – 17 Uhr
 19 – 21 Uhr

Mittwoch
 6 – 22 Uhr

Donnerstag
 6 – 8 Uhr
 Freitag (Warmbadetag)
 6 – 8 Uhr
 13 – 22 Uhr
 Samstag
 10 – 21 Uhr
 Sonntage · Feiertage
 10 – 19 Uhr

Saunawelt (1.9. bis 30.4.)

Montag (Frauensauna)
 10 – 21 Uhr
 Dienstag · Donnerstag
 10 – 21 Uhr
 Mittwoch · Freitag
 10 – 22 Uhr
 Samstag
 10 – 21 Uhr
 Sonntag · Feiertage
 10 – 19 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten unserer Bäder erhalten Sie unter www.baden-in-wittenberg.de.

Information: In den Ferien in Sachsen-Anhalt öffnet das Bad täglich ab 10 Uhr.



Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg
 Weinberge 3
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 ☎ 03491 67814-0
Fax 03491 67814-14
 ksw@kommunalservice-wittenberg.de
 www.kommunalservice-wittenberg.de

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag
 7 – 16 Uhr
 Freitag
 7 – 14:45 Uhr

Titelbild: Karl (2. Klasse) und Jakob (4. Klasse) aus der Grundschule Elbkinderland präsentieren die entstandenen Exponate.



Inhalt

- 4 **Interview**
Das Jahr 2022 im Blick
- 6 **Porträt**
Das Vermessungsbüro Heese
- 8 **Kreativ-Wettbewerb**
Gewinner prämiert
- 10 **Freizeit**
Wohlige Tipps für die Winterzeit
- 12 **Engagement**
Unterstützung für Vereine



Die Senioren-Online-Initiative führt ältere Menschen an Smartphone, Tablet und Internet heran.



Basteln, backen, schenken: Stadtwerke-Mitarbeiter geben Tipps für die Weihnachtszeit



Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit einigen Wochen sind steigende Rohstoff- und Energiepreise in aller Munde. In der Tat, auch wir müssen für den Einkauf von Gas und Strom deutlich tiefer in die Taschen greifen und kommen damit nicht um Preisanpassungen herum. Die gute Nachricht: Da wir langfristig eingekauft haben, fallen unsere Preisanpassungen deutlich moderater aus als bei anderen Energieversorgern.

In dieser Ausgabe geht es aber auch um weitere, deutlich angenehmere Preise: um die im Rahmen unserer Vereinsaktion und um die für unseren Kreativ-Wettbewerb „Energie der Zukunft“. Zum Mitmachen aufgerufen waren Kinder und Jugendliche unseres Versorgungsgebietes. Wie spannend und bunt ihre Ideen sind, zeigt die gleichnamige Ausstellung, zu der ich Sie gern ins Stadtwerkehaus einladen möchte.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen danken, dass Sie uns die Treue halten und wünsche Ihnen schöne Feiertage sowie einen energiegeladenen Start ins neue Jahr!

Ihr Hans-Joachim Herrmann

Kalender „Geheimnisvolle Orte“

Verborgен, vielleicht ein bisschen verstaubt, aber keineswegs vergessen – der Stadtwerke-Kalender 2022 zeigt im Versorgungsgebiet gelegene geheimnisvolle Orte mit verborgenen Schätzen, die (wieder)entdeckt werden wollen. Wie zum Beispiel der Schweizer Garten. 1898 ließ die Stadt das gleichnamige Gasthaus errichten. Heute lädt die Touristeninformation zu einer Führung in das ehemalige Ausflugslokal ein. Weitere spannende Touren gibt es unter www.lutherstadt-wittenberg.de/stadtfuehrungen

Der Kalender kann bei den Stadtwerken erworben werden, für Kundinnen und Kunden zum Sonderpreis von 12,50 Euro.



Der Kalender 2022 ist auch eine schöne Geschenkidee zu Weihnachten.

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de, www.stadtwerke-wittenberg.de **Verantwortlich:** Christin Menzel **Realisation:** trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig **Redaktion:** Dr. Kathleen Köhler **Fotos:** Dr. Kathleen Köhler, Rüdiger Eichhorn **Titelbild:** Dr. Kathleen Köhler **Gestaltung:** trurnit GmbH | trurnit Publishers **Druck:** Elbe Druckerei Wittenberg GmbH, Breitscheidstr. 17A, 06886 Lutherstadt Wittenberg



Wir denken **langfristig**

Stadtwerke-Geschäftsführer
Hans-Joachim Herrmann im Interview

2021 sind die Stadtwerke 30 Jahre alt geworden. In dieser Zeit ist viel passiert. Was hat sich seither eigentlich nicht verändert?

Nicht verändert hat sich unsere Philosophie, langfristig zu denken und zu handeln. Das ist eine unserer Stärken. Dazu gehört unter anderem die Zuverlässigkeit, mit der wir unsere Kunden mit Strom, Wasser, Gas, Telekommunikation und weiteren Dienstleistungen versorgen, mit der wir unseren Mitarbeitern stabile Arbeitsplätze bieten, mit der wir uns für die Region engagieren. Unser gesamtes Geschäftsmodell ist auf Langfristigkeit ausgelegt. Infrastrukturmaßnahmen, wie zum Beispiel Leitungen, die wir in die Erde bringen, rentieren

sich nun mal nicht für drei oder fünf Jahre. Ein weiteres Beispiel: Der gerade verlängerte Vertrag mit der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH (TWM), die unsere Stadt für weitere 30 Jahre mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Lindau versorgt. Oder die langfristig angelegten Konzessionsverträge. In diesem Jahr konnten wir zum Beispiel den Konzessions-

vertrag für die Versorgung mit Gas in Mühlanger und Zörnigall-Dorf um 20 Jahre verlängern. In Oranienbaum-Wörlitz haben wir mit der Erdgas-Erschließung von drei neuen Ortsteilen – Gohrau, Rehsen und Riesigk – begonnen. Auch der zehnjährige Liefervertrag zur Nutzung von industrieller Abwärme aus dem SKW, mit der wir unsere CO₂-Bilanz

in unserem Fernwärmenetz verbessern, ist langfristig angelegt, genau wie die Erschließung mit hochmodernen Glasfaserleitungen durch unsere wittenberg-net GmbH.

EU und Bundesregierung haben klare Klimaschutzziele definiert, die auch von der Energiewirtschaft einen drastischen Wandel fordern. Vor welchen Herausforderungen stehen die Stadtwerke dabei?

Die Klimaschutzziele sind ambitioniert. Maßgebend bei der Umsetzung ist für uns als Stadtwerke wie eh und je das energiewirtschaftliche Zieldreieck, das Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit im Gleichgewicht betrachtet. Heißt, dass wir für unsere Kunden auch weiterhin höchste Versorgungssicherheit mit Wasser, Strom, Gas, Wärme und Telekommunikation gewährleisten, dabei gleichzeitig Wirtschaftlichkeit, akzeptable Preise, Nachhaltigkeit und Ökologie immer im Blick behalten.

Die Wärmeversorgung spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Klimaziele. Die Stadtwerke setzen dabei unter anderem auf Erdgas. Wo bleibt da die Forderung der Bundesregierung nach mehr erneuerbaren Energien?

Erdgas ist der umweltschonendste fossile Energieträger, der sich noch für sehr lange Zeit nicht vollständig durch andere Energien ersetzen lässt. Zukünftig werden die Gasleitungen aber auch für die Beimischung von zum Beispiel Biogas oder Wasserstoff verwendet werden können. Damit ist die Gas-Infrastruktur zukunftsorientiert nutzbar. Wir arbeiten von Anfang an daran, unsere Wärmeversorgung auf eine

„Wir bieten unseren Kunden höchste Versorgungssicherheit und behalten dabei Wirtschaftlichkeit, Preise, Nachhaltigkeit und Ökologie im Blick.“



Die Stadtwerke Gruppe setzt Akzente: Die stimmungsvolle Beleuchtung des historischen Stadtwerke-Gebäudes war im Februar 2021 anlässlich des 30-jährigen Stadtwerke-Jubiläums ein Blickfang in der Lucas-Cranach-Straße 22. Auch die Schwimmhalle – ein zentraler Ort für Sport und Freizeit in der Stadt – erstrahlt seit Herbst im neuen Glanz.

„Zukünftig werden Gasleitungen für die Beimischung von Biogas und Wasserstoff verwendet werden können.“

möglichst umweltschonende Erzeugung umzustellen. Mittels hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung, die im Übrigen erneuerbaren Energien gleichgesetzt ist, erzeugen wir Strom und Wärme gleichzeitig. Zusammen mit der genutzten Industrieabwärme kommen wir auf 94 Prozent, produzieren also nur noch sechs Prozent unserer Wärme in herkömmlichen Gaskesseln. Tendenz weiter sinkend. So haben wir zum Beispiel Nahwärme-Projekte geplant, bei denen auch regenerative Energieträger, wie Pellets oder auch Holzhackschnitzel, zum Einsatz kommen, die wir teilweise von unserer Tochter KSW beziehen werden.

Welche Entwicklungen gibt es im Bereich Stromversorgung?

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass immer mehr Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Wallboxen und Co. in unser Stromnetz eingebunden werden und es dabei nicht zu Engpässen kommen darf, werden wir das Netz bedarfsgerecht verdichten beziehungsweise verstärken und zugleich weiter in die Digitalisierung investieren.

Mehr fürs Klima zu tun, erfordert demnach bei den Stadtwerken Investitionen in neue Technologien und Verfahren. Wer bezahlt das am Ende alles?

Die Energiewende bezahlen wir alle. Unsere Preise für Was-

ser und Abwasser sind relativ stabil, die Preise für Strom, Gas und Wärme werden allerdings steigen. Aus vielerlei Gründen. Einer ist der aktuelle Aufwärtstrend der Einkaufspreise für Strom und Erdgas. Die gute Nachricht: Durch unsere langfristigen Einkaufsstrategien konnten wir bisher große Preisausschläge für unsere Tarifkunden vermeiden. Auch für diesen Winter haben wir unser Gas bereits eingekauft, als die Preise noch niedriger lagen. Sollte der Winter jedoch kälter und länger als erwartet ausfallen, müssten auch wir zum aktuellen Preis nachkaufen. Ein weiterer Grund: Investitionen in die Infrastruktur zum Ausbau erneuerbarer Energien spiegeln sich in höheren Netzentgelten wider. Zu Buche schlägt zudem die vom Gesetzgeber beschlossene CO₂-Abgabe, die sich 2022 weiter erhöht. Daher werden wir eine Erhöhung der Preise für Strom, Gas und Wärme im Laufe des Jahresanfangs nicht vermeiden können, diese aber – wie bisher – auf das notwendigste Maß begrenzen.

Bei den Stadtwerken wird es also auch in Zukunft nicht langweilig?

Richtig. Und das gilt genauso für unsere weiteren Unternehmen in der Stadtwerke Gruppe. So wird der Entwässerungsbetrieb zum Beispiel Projekte zur Erhöhung der Energieeffizienz der Kläranlage umsetzen. Die KSW bereitet die Verwertung von Holzhackschnitzeln vor. Die wittenberg-net baut weiterhin leistungsstarke, zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur in unserer Region auf und sorgt dafür, dass Privatkunden und Unternehmen an das Netz angeschlossen werden sowie Funkmasten für den 5G-Ausbau errichtet werden.

Keine Baustelle ohne Vermesser

Maik Heese vermisst bereits sein ganzes Berufsleben lang. Auch für die Stadtwerke.

Kennen Sie das? Sie fahren über Land, da taucht im Blickfeld am Straßenrand ein Messgerät auf. Ein Blitzer? Besser kurz die Geschwindigkeit checken! Dann Entwarnung. Es ist ein Computertachymeter oder eine Robotikstation – das Equipment eines Vermessers. Wie Vermessen funktioniert, erklärt Maik Heese vom gleichnamigen Wittenberger Vermessungsbüro. „Eine Robotikstation ist ein motorisiertes Messgerät, mit dem Richtungen, Winkel und Distanzen gleichzeitig gemessen, digital angezeigt, automatisch berechnet und gespeichert werden können“, so der erfahrene Vermessungstechniker. Damals, als er anfang, habe Vermessung immer zwei Personen gebraucht. „Einer stand am Messgerät und hat den anderen am Prismenstab – ein Stab mit einem Reflektor – angezielt.“ Heute mache er das alles allein. „Da stehe ich am Prismenstab, bis zu 200 Meter entfernt, die Robotikstation findet und verfolgt mich automatisiert.“ Am Stab ist eine Bedieneinheit befestigt, die durch Hochleistungsbluetooth mit der Station verbunden ist. „Ich bediene das Gerät also aus der Ferne.“ Gleichzeitig kommuniziere seine Technik mit Satelliten. „Von da oben bekomme ich Daten, die meinen Standort bis auf einen halben Meter genau ermitteln. Über eine

Internetverbindung präzisiert ein Dienstleister diese Daten noch einmal bis auf eine Genauigkeit von unter einem Zentimeter. So lassen sich die geometrischen Höhen und Lagen von zu vermessenden Punkten exakt ermitteln“, erklärt Heese das Prozedere in Kurzform.

Wie eine kleine Familie

Der 57-Jährige vermisst schon sein ganzes Berufsleben lang. „Und das, obwohl ich einen Metallberuf ergreifen wollte, dafür sogar schon eine Lehrstelle hatte.“ Dann machte ihm ein erforderlicher Gesundheitscheck einen Strich durch die Rechnung. „Auf einmal hatte ich trotz sehr gutem Notendurchschnitt keine Lehrstelle und es gab auch nur noch einen einzigen freien Ausbildungsplatz: zum Vermessungsfacharbeiter, wie der Beruf damals hieß.“ Im Gummiwerk Elbe (zu der Zeit verfügten die Industriebetriebe über ihre eigenen Vermessungsabteilungen) hat er gelernt und später auch gearbeitet. Bis zur Wende. 1991 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit. Anfangs zu zweit, seit 2002 als Einzelunternehmen mit zwei Mitarbeitern. 2003 habe er einen Behindertenarbeitsplatz geschaffen. „Der Mitarbeiter ist inzwischen seit 17 Jahren bei mir.“ Eine Bauzeichnerin begleitet ihn seit fast 20 Jahren.





„Wir stemmen das zu dritt und sind wie eine kleine Familie.“

Bei Bauvorhaben gebraucht

Nie vergessen werde er die Hürden des Anfangs. Den Schritt in die Selbstständigkeit mit einem ersten Auftrag in der Hinterhand. „An dem Tag, an dem wir gestartet sind, klingelte das Telefon: Der Auftrag sei gestorben.“ Zum Glück habe das Telefon danach nie wirklich stillgestanden. Was er seither mit seinem Team gestemmt hat, ist bemerkenswert: Etwa die Vermessungsarbeiten an der Südumfahrung von Wittenberg, die Sanierung der Gleisanlage des kompletten Güterbahnhofes in den SKW Piesteritz, die Mitarbeit am City-Tunnel Leipzig und die Sanierung der Wittenberger Innenstadt mit Offenlegung der Bäche. „Wir Vermesser werden bei jedem Bauvorhaben gebraucht“, sagt Heese. Seit Gründung der Stadtwerke gehören auch sie zum festen Kundenstamm. Heese erinnert sich: „Als die Dessauer Straße komplett neu mit Gas versorgt wurde, haben wir vermessen.“ Inzwischen habe er mehrere Tausend Hausanschlüsse für Gas, Wasser und Strom vermessen. Bis heute. „Im Konzessionsgebiet der Stadtwerke gibt es kaum eine Straße, in der wir noch nicht tätig waren“, resümiert er. Auch die Stadtwerketochter wittenberg-net GmbH beansprucht seine Dienste. „Ich führe die Vermessung und Dokumentation für die Glasfasererschließung aus.“ Raguhn-Jeßnitz, Oranienbaum-Wörlitz, Zahna-Elster – in den letzten zweieinhalb Jahren habe er rund 150.000 Leitungsmeter vermessungstechnisch betreut. Wie sich sein Job verändert hat? „Damals im Gummiwerk haben wir mit Theodolit (Winkelmessinstrument), Messband und Zollstock vermessen. Elektronik gab es nicht.

Die Messdaten wurden mit Zirkel und Maßstab auf maßhaltigen Karton per Hand kartiert. Und dann zum Lichtpausen auf ein Transparent manuell hochgezeichnet.“ So entstanden die Lagepläne. Es gab auch erste Elektronik. „Die konnten sich nur Großbetriebe leisten.“ Mit einem Bankkredit von damals 100.000 DM habe man schließlich ein modernes Messgerät, einen Computer und eine Software zum Zeichnen erstanden. Heute gehe nichts mehr ohne GNSS (satellitenunterstütztes Messen) und die hochintelligenten Robotersysteme. „Die Gerätetechnik ist kleiner, genauer und deutlich effizienter geworden. Ich kann viel mehr Daten erfassen und meinen Auftraggebern mehr Informationen liefern, die auch in die Geoinformationssysteme (GIS) einfließen.“ Die Basisarbeit vor Ort auf den Baustellen ist jedoch geblieben. „Ich bin kein Schreibtischmensch, ich gehe gerne raus. Wäre es anders, würde mir etwas fehlen.“

„Ich bin kein Schreibtischmensch, ich gehe gerne raus. Wäre es anders, würde mir etwas fehlen.“

Maik Heese, Vermessungstechniker und Büroleiter des Vermessungsbüros Heese



Mit der Robotikstation und dem Computertachymeter erfasst, berechnet und speichert Vermessungstechniker Maik Heese Richtungen, Winkel und Distanzen.





Viola Pascharnig (r.), pädagogische Mitarbeiterin, und Katrin Schmidt von den Stadtwerken bei der Scheckübergabe in der Grundschule Elbkinderland in Zahna-Elster



Die Kinder des Hortes Wortschatzpiraten beim Naschen der mitgebrachten Donuts



Die Kita Pittiplatz erhielt einen Sonderpreis. Für die Kühlung und Heizung des Außenpools wird die Abwärme vom Haus genutzt.



Große Freude bei den Kindern der Kita „Haus der kleinen Elbspatzen“ über den gewonnenen „Forschertag Energie“ und die prall gefüllten Rucksäcke



„Energie der Zukunft – Die Mischung macht's!“ – Blitzsammler, Biogas-Anlage und Wasserkraftwerk



Die Evangelische Gesamtschule gehört auch zu den Gewinnern.

Umweltfreundliche Energie der Zukunft – was ist das?

Wir hatten Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, uns ihre Ideen mitzuteilen. Daraus entstand eine spannende Ausstellung.

„Helfen Sie der Natur und wohnen Sie im Solar-turm“, empfiehlt Fritz (15), der seine Idee auf einem Plakat zeigt. Auch Timo (15) hat ein Sonnenenergiehaus der Zukunft entworfen. Wind, Sonne und ganz viel Grün in einem Haus vereint – wie das funktionieren könnte, zeigt die Klasse 6 der Sekundarschule „Heinrich Heine“ aus Reinsdorf. Die „Cool Kids“ vom Hort des Montessorihauses am Rischebachtal haben Solarroboter kreiert: „Sie fangen die Sonnenstrahlen ein, um Strom herzustellen. Hoch im Himmel fliegen Drohnen, um weitere Sonnenstrahlen einzufangen“, beschreiben sie ihre Idee. Die Kids aus dem Betriebskindergarten des SKW Piesteritz demonstrieren, wie man heiße Lava aus dem Vulkan zur Wärmeherzeugung von Wohnhäusern nutzen kann. Spannend, nicht wahr?

Kreative Zukunftsideen

Die Stadtwerke hatten Kids, Gruppen und Klassen zum Kreativ-Wettbewerb „Energie der Zukunft“ aufgerufen. Klar gab es auch etwas zu gewinnen. Nach den Kategorien Kindergarten, Grundschule und weiterführende Schule überreichten Stadtwerke-Mitarbeiter als Hauptpreise einen individuellen Erlebnistag Energie sowie Schecks für eine finanzielle Projektunterstützung. Zudem winkten ein individueller Tag in der Schwimmhalle Wittenberg und weitere Wertgutscheine. Groß war der Jubel in der Grundschule Elbkinderland in Zahna-Elster, als Stadtwerke-Mitarbeiterin Katrin Schmidt einen der Hauptpreise – einen Gutschein in Höhe von 1.000 Euro – überreichte: „Euer Poster ‚Blühende Zukunft – wir helfen mit‘ hat uns gezeigt, dass ihr nicht nur tolle Ideen habt, sondern auch helfen wollt, sie umzusetzen. Das ist der richtige Weg.“ Viola Pascharnig, pädagogische Mitarbeiterin in der Grundschule, hat das Projekt begleitet. Sie erzählt, dass sich



Kreatives vom Betriebskindergarten der SKW Piesteritz und Hort der Agrofert



www.stadtwerke-wittenberg.de/energie-der-zukunft



Gewinnübergabe bei den „Cool Kids“ aus Nudersdorf



Clown Wolfgang Bergmann überraschte die Kids der Kita ITE Klettermax bei der Gewinnübergabe.

die Kids viel Zeit für den Wettbewerb genommen und sich ausführlich mit dem Thema beschäftigt haben. „Ein Kind berichtete von Windrädern aus dem Nachbarort, ein anderes kannte Solarpaneele von zu Hause. Die Erfahrungen der Kids haben wir zusammengetragen und eingebracht.“ In der Kita am Tierpark hat man sich intensiv mit dem Wittenberger Röhrwasser beschäftigt.

Blitzesammler mit Energiespeicher

In der Kindertagesstätte „Haus der kleinen Elbspitzen“ wurde sogar ein Modell mit erneuerbaren Energien von heute und morgen gebaut: Windräder, Fermenter, Biogasanlage, Maisfeld, Riesenweizengras, Laufwasserwerk, Solarenergie bis hin zum innovativen Blitzesammler nebst Energiespeicher. „Beim Zusammensetzen hat selbst der Hausmeister mitgeholfen“, sagt Kerstin Frey, die die Vorschulkinder bei der Projektarbeit begleitete. Die Papprollen für die Windräder stammen von einem Papa. Und so „ganz nebenbei“ hätten die Kids jede Menge gelernt. „Vor und beim Basteln haben wir uns ausführlich mit den erneuerbaren Energien beschäftigt“, berichtet die Gruppenerzieherin. Weil auch die Jury begeistert war, dürfen sich Lena, Anni, Felix, Maja und die anderen jetzt über einen Erlebnistag Energie freuen. Und damit auch die Scheckübergabe schon mal zum Erlebnis wird, gab es lustige Luftballons von Wolfgang Bergmann. Fazit der Kids: So ein Projekt können wir gern noch mal machen!

Kunst bei den Stadtwerken

Die Ausstellung im 2. Stock des Stadtwerkgebäudes ist noch bis März 2022 zu sehen. Im 1. Stockwerk zeigen Stadtwerkemitarbeiter ihre kreativen Arbeiten.



Weihnachten – Zeit zum Entschleunigen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Gruppe geben Tipps rund ums Fest.



Gebackene Gaumenfreuden

Als gelernte Maurerin rühre ich am liebsten Mörtel. Zu Weihnachten mache ich da eine Ausnahme. Vor allem, wenn es um Mandelbrot (Cantuccini) geht.

Mein Mandelbrot braucht folgende Zutaten:

250 g Mehl, 175 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 1 Prise Salz, 1 TL Backpulver, 25 g Butter, 2 Eier, 2 EL Mandellikör, 12 Tropfen Bittermandelaroma, 200 g Mandeln ohne Haut, Mehl zum Formen, Backpapier

Und so werden daraus leckere Cantuccini:

Mehl, Zucker, Vanillinzucker, Salz und Backpulver in einer Rührschüssel mischen. Weiche Butter, Eier, Mandellikör und Bittermandelaroma zufügen und zu einem glatten Teig verkneten. Mandeln mit kühlen Händen unter den Teig arbeiten. In Folie gewickelt 30 Minuten kühl stellen. Den Teig in 5 Portionen teilen, zu 4 Zentimeter dicken Rollen formen und im vorgeheizten Ofen 12 bis 15 Minuten backen lassen. Dann die Rollen schräg in 1 bis 1,5 Zentimeter dicke Scheiben schneiden. Nochmals 8 bis 10 Minuten backen lassen.

Mareike Treppesch, Investitionscontrolling, Entwässerungsbetrieb

Pfoten vom Tisch – illustre Lektüre für Katzenfreunde

Allen Stubentigerfreunden empfehlen wir Hape Kerkelings Lektüre „Pfoten vom Tisch“ über seine und andere Katzen. Und natürlich auch über sich selbst. Das Buch ist nicht nur bestens als Geschenk geeignet, sondern auf jeden Fall auch zum Selberschmökern. Oder Hören! Der Maestro liest höchstpersönlich – ein doppelter Genuss. Rufus, Hektor und Whisky – unsere Kater – haben wir in dem, was Kerkeling berichtet, so oft wiedererkannt. Ja, sie sind einfühlsam und gleichzeitig starkköpfig. Eigensinnig und liebevoll. Mäusefänger und Gourmets der guten Katzenküche. Verwöhnt und aus dem Familienalltag nicht mehr wegzudenken. „Ich glaube, Katzen halten uns ihr ganzes Leben lang für ihre Kinder. Sie werden niemals müde, uns zu erziehen und an das Wesentliche zu erinnern“, sagt Kerkeling. Wie auch immer, für uns sind sie unentbehrlich! Wie ist es bei Ihnen?

Annika Bajerke, Sekretariat, und Sibylle Habbig, Sachbearbeiterin Kläranlagen, Entwässerungsbetrieb





Dekokränze selbst gemacht

Festlich dekorierte Kränze dürfen bei mir rund um Weihnachten nicht fehlen. Allerdings greife ich dabei nicht zum Fertigprodukt, sondern bin selber kreativ. Was ich dazu brauche? Gar nicht viel. Einen Metallring, den der Handel in verschiedenen Größen anbietet. Getrocknete Gräser, die ich in der Natur gesammelt habe, die man aber auch im Bastelbedarf kaufen kann. Basteldraht, Kneifzange und – ganz wichtig – Fantasie. Die Gräser, zum Beispiel Pampasgras, werden um den Metallring gebunden und mit dem Basteldraht befestigt. Für den festlichen Charakter arbeite ich gern Gold- oder Silberfäden ein. Wer mag, kann eine Weihnachtskugel in die Mitte hängen. Eine um die Gräser gewickelte Lichterkette wirkt gerade in der dunklen Jahreszeit anheimelnd.

Für einen Kranz mit einem Durchmesser von 40 Zentimetern benötige ich etwa eine Stunde. Eine Stunde, bei der ich mich zugleich wunderbar entspanne. Und: Jeder Kranz ist ein Unikat. Ich verschenke sie auch gerne, nicht nur zu Weihnachten. Sie sind je nach Jahreszeit gestaltbar.

Maria Donner, Servicemitarbeiterin, wittenberg-net



Ein Weihnachtsdorf Marke Eigenbau

Steht bei Ihnen irgendwo eine Euro-Palette herum? Dann habe ich dafür eine tolle Idee. Mit Stichsäge und ein wenig Geschick lassen sich daraus kleine Wunderwerke basteln. Bei mir ist es ein Weihnachtsdorf geworden. Mit Bäumen, Häusern und Kerzen. Durch die beiden Bretterschichten, die ich vorn ein Stück tiefer und hinten etwas höher gesägt habe, entsteht ein räumlicher 3-D-Effekt. Mittels Gasbrenner habe ich die Bretter zudem leicht geflammt. Man kann aber auch mit Pinsel und Farben arbeiten. Bei uns zu Hause schmückt eine Lichterkette das Weihnachtsdorf, das sich im Wohnzimmer genauso gut macht wie auf Terrasse oder Balkon.

Christoph Schulze, Vertriebsmitarbeiter, wittenberg-net



Nachhaltige Geschenke, die jedem schmecken



Kennen Sie das auch, diese Sorge, für die Lieben das passende Geschenk zu finden? Individuell soll es sein und gern auch nachhaltig. Dieses Jahr packe ich Geschenkekörbe aus lokal hergestellten Bio-Produkten. Was hier in der Region produziert wird, kennt keine langen Transportwege. Zudem unterstützt man so kleine Betriebe und Kooperativen. Und ich habe die Gewissheit, dass mein Geschenk definitiv nicht rumsteht. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Kochkorb, gefüllt mit verschiedenen Leckereien. Bei mir kommt auf jeden Fall auch eine Portion gute Laune hinein. Die könne man nicht verschenken, sagen Sie. Doch, das geht. Denn es gibt bestimmte Lebensmittel, die unseren Serotoninspiegel erhöhen und uns dadurch happy machen. Dazu gehören Pflaumen, Schokolade oder auch Hülsenfrüchte. Probieren Sie es aus!

Clemens Barwitzki, Fachangestellter für Bäderbetriebe, Bäder und Freizeit GmbH



Mit dem Herzen dabei

Die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg unterstützen ehrenamtliches Engagement regionaler Vereine und Organisationen mit insgesamt 9.600 Euro. Wir stellen drei Projekte vor.

Über die Spende der Stadtwerke freuen sich:

A.F.C. Wittenberg Saints e.V.
Abtsdorfer Angelverein 1968 e.V.
Abtsdorfer Carnival Club e.V.
Bauernvolk e.V.
BBW e.V.
Blau Weiß Nudersdorf e.V.
Bürger + Soldaten Wittenberg 1813
denkMal-Oase Wittenberg
Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Elbkinderland e.V.
Ev. Hofgemeinde Zieko SOLA
Ev. Kirchengemeinde Coswig Anhalt
Evangelische Grundschule Wittenberg
FC Grün Weiß Piesteritz e.V.
FC Victoria Wittenberg 2014 e.V.
Förderverein Hospital Zahna e.V.
Förderverein Natur- und Erlebniszentrum Stadtwald Wittenberg e.V.
Freunde der Feuerwehr Straach e.V.
Ganztagsschule Ernestine Reiske
Gesellschaft zur Förderung historischer und innovativer Technologien im ländlichen Raum e.V.
Heimatverein Groß Naundorf e.V.
Jägerschaft Wittenberg e.V.
Kinderland Sorglos e.V.
Prediger Gemeinschaftsbezirk Wittenberg
Sportgemeinschaft Schköna 1950 e.V.
SV Einheit Wittenberg e.V.
SV Grün Weiß Piesteritz e.V.
SV Seegrehna 93 e.V.
Theaterjugendclub und Musiktheaterwerkstatt Chamäleon
Turn- und Sportverein Griebow e.V.
VfB Gräfenhainichen e.V.
VFB Rackith e.V.

Gemeinsam trotz Pandemie

Der EC Verband für Kinder- und Jugendarbeit Wittenberg, der die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort bereichern möchte, setzt die erhaltene Stadtwerkespende für zwei neue Projekte ein: „Das Sockenland“, das Eltern die Möglichkeit bietet, Räume der Landeskirchlichen Gemeinschaft zu nutzen, um ihren Kindern auch in Pandemiezeiten ein besonderes Spielvergnügen zu bieten. Dafür stehen verschiedene Indoorspielgeräte zur Verfügung. Und „Die EC Disco“ als Onlineangebot, bei dem man sich freitags per Livestream über die Plattform Twitch zuschalten und einen „gemeinsamen“ Abend daheim verbringen kann – mit guter Musik, kleinen Spielen und Aufgaben sowie ganz viel Spaß.



Senioren gehen online

Bei der Senioren-Online-Initiative der denkMal-Oase in der Piesteritzer Werksiedlung werden „ältere Semester“ an Smartphone, Tablet und Internet herangeführt. „Mit unserer Senioren-Online-Initiative wollen wir helfen, Hemmschwellen zu überwinden und die Teilhabe an der Gesellschaft auf ein weiteres Standbein stellen“, so Evelin Kayser, Leiterin der Initiative und zugleich stellvertretende Vorsitzende des Vereins Sustainable Europe Deutschland e.V., zu dem die denkMal-Oase gehört. Das Besondere der Initiative: Schülerinnen und Schüler der Klassen 11 und 12 des Lucas-Cranach-Gymnasiums stehen den Seniorinnen und Senioren dabei zur Seite.

Stimmt hier etwas nicht, fragen Sie? 30 x 300 Euro = 9.600 Euro? Doch, stimmt, zumindest in diesem Fall, sagen wir und klären auf: Zu ihrem diesjährigen 30. Gründungsjubiläum hatten die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg 30-mal je 300 Euro Unterstützung für regionale Vereine und Organisationen ausgelobt, um auf diese Weise einmal mehr deren vorwiegend ehrenamtliche Arbeit zu wertschätzen. Angesichts der Überzeugungskraft der dafür eingegangenen Bewerbungen aus unterschiedlichsten Bereichen waren es zum Abschluss der Aktion dann jedoch 32 Vereine und damit 9.600 gespendete Euro, die dafür vergeben wurden. „Die bei



Die Stadtwerke unterstützen 32 regionale Vereine mit je 300 Euro.

Kids im Sommerlager (SOLA)

Seit 2000 gestaltet eine bunt gemischte Gruppe von fast ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeitern jeweils zwei Sommerlager-Wochen für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Wittenberg. Ein jährlich wechselndes Thema bildet den Rahmen für ein erlebnisreiches Programm. Interessierte junge Teilnehmende werden zudem geschult, übernehmen als Teeniehelfer gezielt Verantwortung und wachsen so in die Mitarbeit hinein. Bei Sport, Spaß und Spiel sind alle körperlich, geistig, sozial und auch handwerklich herausgefordert. „Das hilft ihnen, die eigene Persönlichkeit weiter zu entfalten und zu fördern“, sagt Helma Mühlmann, organisatorische Leiterin des SOLA und Mitarbeiterin der Evangelischen Hoffungsgemeinde Zieko als Projekträgerin. Im SOLA Zieko, das auf einer Wiese am Waldrand hinter Buko in Zelten stattfindet, gibt es lediglich einen Wasser- und einen Stromanschluss, alles andere bauen die Helfenden selbst auf. Den größten Aufwand beim Auf- und Abbau sowie im Betrieb vor Ort stellt die Zeltgroßküche dar. Für sie und die Waschräume wurden dringend neue, zuverlässige Wasserschläuche gebraucht. Dafür kam die Stadtwerkesspende genau richtig.



uns eingegangenen tollen Projektideen haben uns davon überzeugt, auf die ausgelobten 9.000 Euro noch eine Schippe drauf zu legen“, sagt Christin Menzel vom Stadtwerke-Marketing, die die Aktion federführend betreute.

Die Region hält zusammen

Im Vordergrund der Förderung, für die sich Vereine und Organisationen bis Ende Juni 2021 bewerben konnten, stand der gemeinnützige und nachhaltige Zweck. Die Projekte sollten einen Bezug zur Region Wittenberg haben und 2021 umgesetzt werden. „Die Förderung von Sport und Kultur in unserer Region liegt uns ebenso am Herzen wie die zuverlässige Versor-

gung und Zufriedenheit unserer Kunden. So haben wir in den vergangenen Jahren die vorwiegend ehrenamtliche Arbeit von über 180 Vereinen und Organisationen unterstützt“, erinnert Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Joachim Herrmann in diesem Zusammenhang. Egal ob der Abtsdorfer Angelverein e. V., der Förderverein Natur- und Erlebniszentrum Stadtwald Wittenberg e. V., der Kinderland Sorglos e. V. – das rege Vereinsleben mit seinen zahlreichen engagierten Ehrenamtlertrage zur hohen Lebensqualität vor Ort bei. „Das stärkt unsere Wurzeln und festigt den regionalen Zusammenhalt“, so Herrmann weiter. Wir stellen drei der Vereine und Organisationen vor.



Das neue Jahr feierlich begrüßen macht Spaß – doch hinterlässt auf den Straßen meist viel Müll.

Prosit Neujahr

Die Sektflaschen sind geleert, die Silvesterraketen abgefeuert, das neue Jahr ist würdig empfangen worden. Aber wer befreit die Wittenberger Innenstadt von den Spuren der Silvesternacht? Wir haben bei Wolfgang Pescht von der KSW nachgefragt.

Wenn die letzten Partygäste gerade ins Bett gehen, sind wir schon wieder auf den Beinen. Um 5.00 Uhr morgens rücken wir aus, um die Wittenberger Innen-

stadt zu reinigen. Unser Schwerpunkt ist die Fußgängerzone mit angrenzenden Bereichen. Das machen wir im Übrigen nicht nur am Neujahrsmorgen, sondern das ganze Jahr, immer dienstags, donnerstags und samstags. Mit dem Unterschied, dass wir am 1. Januar deutlich mehr aufzuräumen haben. Nämlich ungefähr dreimal so viel. Reste von Silvesterknallern, Feuerwerksbatterien, leere Sektflaschen, die liegen gelassen wurden. Besonders das rote Seidenpapier der Knaller, das beim Zünden vollständig zerfetzt wird, ist schwie-

rig aufzunehmen. Oft klebt es an den Granitsteinen so fest, dass wir es mühsam abkratzen müssen. Vor allem bei Feuchtigkeit.

Mit Handreiniger und Kehrmaschine

Viel Liegendebliebenes kann unsere Kehrmaschine ohnehin gar nicht direkt aufnehmen, deswegen gehen unsere Handreiniger voran und sammeln alles Grobe ein. Bevor die Kehrmaschine durch die Fußgängerzone rollt, kümmern sich zwei weitere Handreiniger um den Feinschliff.

Ist eine „normale“ Reinigung der Innenstadt nach fünf Stunden erledigt, sind wir in der Neujahrsnacht gut acht Stunden im Einsatz. Auch die Kehrmaschine kommt in der Regel nicht mit einer Tour aus. Nachdem die Innenstadt, die am Neujahrsmorgen oberste Priorität hat, wieder blitzt und blinkt, kümmern wir uns um unsere Grünanlagen und Spielplätze.



Wenn der Winter Schnee und Eis bringt

Sobald Frau Holle die Betten schüttelt, sorgt der KSW-Winterdienst im Auftrag der Stadt für schnee- und eisfreie Fahrbahnen und Gehwege. Auch an Bushaltestellen und Fußgängerquerungen wird geräumt und gestreut. Gemäß Straßenreinigungssatzung gehört es zu den Anliegerpflichten der Bürger, Sorge dafür zu tragen, dass die Gehwege vor den eigenen Grundstücken schnee- und eisfrei sind. In Anliegerstraßen, die nicht in der Satzung der Stadt aufgeführt sind, reichen die Anliegerpflichten bis zur Fahrbahnmitte.



Wolfgang Pescht ist Gärtnermeister beim Kommunalservice Wittenberg.

7	2	5		4	8	9
3		6				7
5			4	6		
		3	5	7		
	3		7		1	
		9	8	6		
	7	8				3
2				7		5
6	5	3		9	1	8

7	3		8		1	4
	2		9			3
			2		9	7
2	5			6		1
	1	7		5	6	8
8		1			5	7
	4	3		1		
6				3		1
1	2			7		3
						8

Lösungszahl:

		+		=	
--	--	---	--	---	--

Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie die Lösungszahl unseres Sudokus auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese bis zum 7. Januar 2022 an:

Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH
Kennwort: Hier zuliebe
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit der Lösungszahl und Ihrer Adresse an:

gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 3/2021: Wanderroute

Rätseln und gewinnen

Welche guten Vorsätze fassen Sie fürs neue Jahr? Mehr Ruhe in den Alltag bringen, mehr Zeit mit Familie und Freunden verbringen oder einfach mehr Sport treiben? Damit Ihre Vorsätze nicht schon Mitte Januar dem gewohnten Alltag zum Opfer fallen, verlosen wir als moralische Unterstützung eine praktische Fitness-Smartwatch. **Lösen Sie unser Sudoku** und gewinnen Sie eine HUAWEI Watch GT 2. Mit dem intelligenten Begleiter für Sport und Alltag können Sie Ihre Aktivitäten über den ganzen Tag verfolgen. Viel Spaß beim Knobeln!



Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen sowie die Datenschutzbestimmungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal an den Gewinnspielen teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Die Gewinne werden unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:
 Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg, 03491470-0, slw@stadtwerke-wittenberg.de.
 Datenschutzbeauftragter der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH Herr Holger Fliemig, EPRO Consult Dr. Prössel und Partner GmbH, Nikolaistraße 12-14, 04109 Leipzig, slw@epro-consult.de.
 Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung der Gewinnspiele verwendet. In diese Verwendung willigen Sie mit Teilnahme an den Gewinnspielen ein. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Teilnahme an den Gewinnspielen erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <http://stadtwerke-wittenberg.de/datenschutz.html> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten bei diesen Gewinnspielen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos widerrufen.

ZÄHLER-LOTTERIE



100-Euro-Energiegutschein gewinnen

BEZIEHEN Sie Strom von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg? Dann lohnt sich ein Blick auf Ihren Stromzähler!

Alle Kunden, deren **vier Endziffern der Stromzählernummer in dem Bereich von 3000 bis 3250** liegen, können an unserer Zählerlotterie teilnehmen. Wir verlosen **drei Energiegutscheine** im Wert von je 100 Euro.

Senden Sie uns dazu Ihre vollständige Zählernummer unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „Zählerlotterie“ per E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-wittenberg.de oder per Post an Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, Lucas-Cranach-Straße 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg. Einsendeschluss ist der 7. Januar 2022.



Wittenberg NET
Telekommunikation



Bäder und Freizeit
Lutherstadt Wittenberg



Kommunalservice
Lutherstadt Wittenberg



Entwässerungsbetrieb
Lutherstadt Wittenberg

Wir wünschen allen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
besinnliche Weihnachtstage und
viel Gesundheit sowie Energie
für das neue Jahr.

Ihre **Stadtwerke Gruppe**



Hier zuliebe

www.stadtwerke-wittenberg.de



Stadtwerke
Lutherstadt Wittenberg